

40 Jahre Lerchenberg

Ortsvorsteher Werner Busch (CDU) resümiert, dass auch in unserem relativ jungen Stadtteil sich ein Gemeinschaftssinn entwickelt hat. Dank zahlreicher Lerchen-



Stimmungsvolles Geistliches Konzert auf hohem Niveau der beiden Lerchenberger Kirchenchöre in St. Franziskus

berger Bürgerinnen und Bürger konnte ein Veranstaltungsprogramm erstellt und durchgeführt werden, das auf lebhaftes Interesse stieß und großen Zuspruch fand.

Zwei Tage nach der letzten Veranstaltung standen bereits über 250 Bilder vom Fest im Internet. Stephan Dinges, der das ganze Wochenende mit seiner Kamera unterwegs war, hat sie eingestellt. Sehen Sie selbst unter: www.mainz-lerchenberg.de – Rubrik „Bildergalerie“. Wer über keinen Internetan-

schluss verfügt, braucht nicht traurig zu sein. Wolfgang Schallon hat die Aktivitäten mit mehreren Videokameras in Bild und Ton festgehalten. Nach Fertigstellung eines Films wird dieser präsentiert. Danach kann er bei ihm käuflich erworben werden. Der Ortsvorsteher dankt noch einmal allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Experimentierfreude am Infostand der Realschule im Bürgerhaus

Lerchenberg-Chronik

Pünktlich zum Jubiläumswochenende 40 Jahre Lerchenberg ist der 4. Band der Lerchenberg-Chronik erschienen. Dieses 700 Seiten starke Buch enthält umfassend die wichtigsten Veröffentlichungen in Presse und Vereinsmitteilungen über den Lerchenberg in den Jahren 1997 bis 2005. Das Buch ist beim CDU-Vorsitzenden Rudolf Bödige, beim Verfasser Dr. Ulrich Eicheler und in der Ortsverwaltung erhältlich und kostet: Kartoniert 32 € und in Leinen 65 €. Auch die Teile Band 3 (1987 – 1996) und Band 2 (1976 – 1986) sind noch erhältlich.

Termine

- 24. Okt. „Soziale Stadt“ AG**
„Städtebauliche Gestaltung“, 19 Uhr, Regenbogentreff, Gustav-Mahler-Str. 7
- 29. Okt. „Soziale Stadt“ AG**
„Miteinander der Generationen und Kulturen“, 19 Uhr, Regenbogentreff, Gustav-Mahler-Str. 7
- 10. Nov. Konzert mit Vera Kalandia und Freunden** (Streichquintett), 18 Uhr, Bürgerhaus
- 22. Nov. Lerchenberg-Dialog der CDU: „Münzen erzählen Geschichte(n)“**, 19.30 Uhr, Bürgerhaus

Aktuelles:

www.cdu-lerchenberg.de



Pokalübergabe an den schnellsten Teilnehmer beim „40-Jahre-Lerchenberg-Lauf“.

Grillfest mit der Lebenshilfe

Bei strahlender Sonne veranstaltete die CDU Lerchenberg ihr Sommerfest für die Bewohner der Lebenshilfe in der Rubensallee. Auf dem Grillplatz am SCL-Sportgelände durfte CDU-Vorsitzender Rudolf Bödige neben den behinderten Mitbürgern und ihren Betreuern auch Pfarrer Ulrich Jung von der Katholischen Gemeinde St. Franziskus und zahlreiche Mitglieder des Ortsbeirats begrüßen. Vor allem die Anwesenheit vieler junger Lerchenberger Familien mit ihren Kindern erfreute den CDU-Chef, „sind sie doch die Zukunft unseres 40 Jahre jungen Stadtteils!“ Und Ortsvorsteher Werner Busch ergänzte: „Diese Veranstaltung ist wichtig und auch notwendig, ist sie doch Zeichen für den Zusammenhalt aller Lerchenbergerinnen und Lerchenberger“.

Für Essen und Trinken war bestens gesorgt und als Dr. Conny Bech mit seiner Gitarre zum gemeinsamen Singen aufforderte, waren viele Sorgen vergessen. (gst.)

„Sparwiese“ wird Spielwiese

Ortsvorsteher Werner Busch unterrichtete den Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung, dass nach der nun erteilten Baugenehmigung die Ausstattung der „Sparwiese“ mit Spielgeräten beginnen könne. Geplant ist die Durchführung einer Bauaktion mit Eltern und ihren Kindern am 3. November und einer Pflanzaktion am 10. November, jeweils ab 9.30 Uhr. Zuvor werden Hersteller- und Fachfirmen die großen und teilweise sehr schweren Spielpunkte einbauen. Dabei handelt es sich um fol-

gende TÜV-geprüfte, beispielbare Objekte: Drachensippe, Hangelbalken, Kletterwurzel, „gestrandetes Flugzeug“, Tischtennisplatte und eine Krabbeltiere-Sitzgruppe. Mit den Eltern soll ein „Stangenmikado“ aus etwa einem Dutzend Holzstämmen so angeordnet und verschraubt werden, damit ein interessantes Klettergerüst entsteht. Die Riesen-Kletterwurzel hat ein Gewicht von ca. 1,5 t und wird später noch von einem Künstler gemeinsam mit den Kindern bearbeitet.